
MASTER **YOUR** THESIS

„MYT“: Konzept zur Integrierten Schreib- und Sprachlernberatung ausländischer Masterstudierender

Ella Grieshammer, M.A.
Dipl.-Ing. Judith Theuerkauf

Institut für Sprache und Kommunikation
www.textlabor.tu-berlin.de



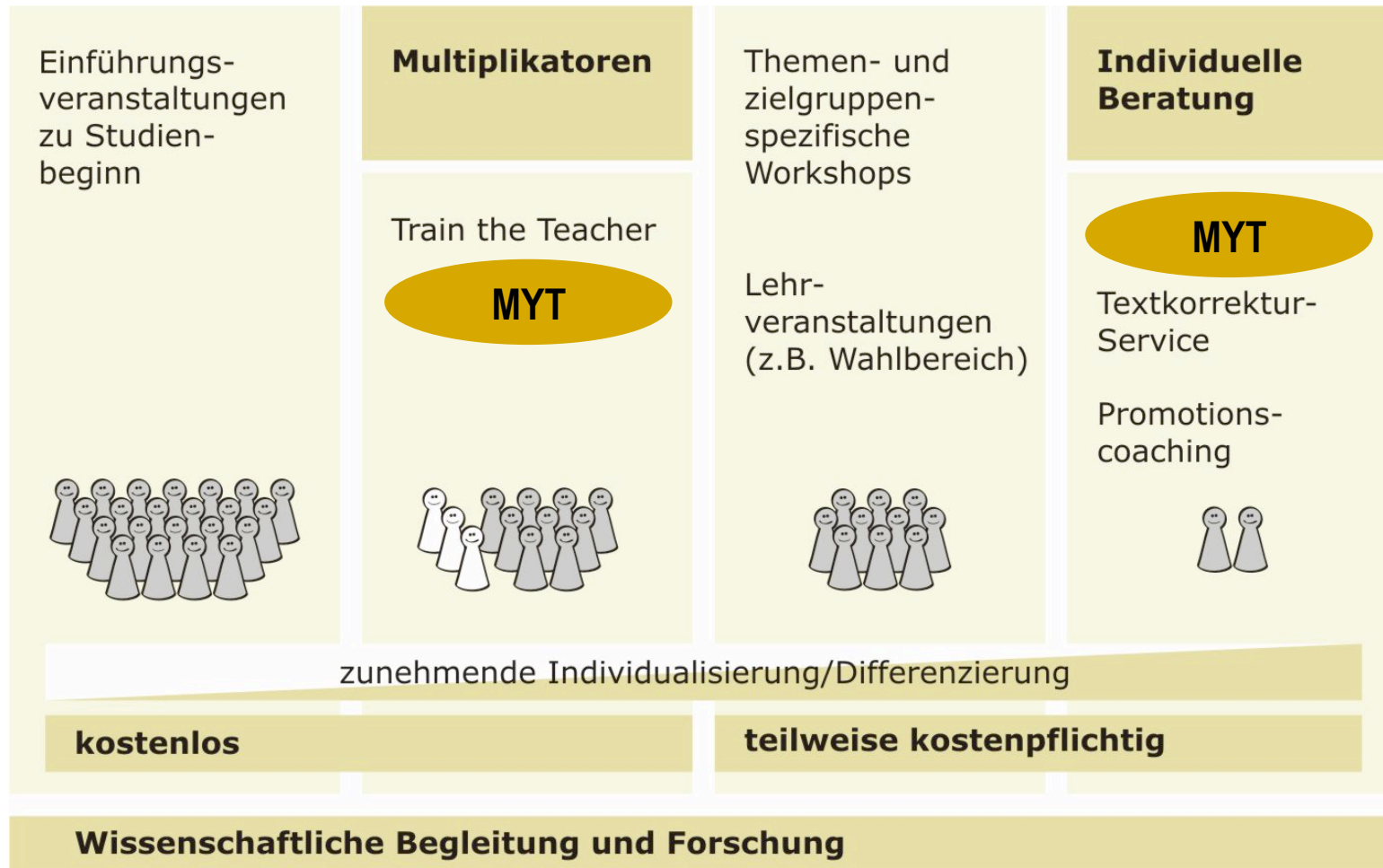
Tagung „Studienbegleitende Angebote zum akademischen Schreiben in der Fremdsprache Deutsch“; 2./3. März 2009, Bielefeld

Gliederung

- Über uns: das Textlabor der TU Berlin
- MYT:
 - Hintergrund, Zielgruppe und Ziel
 - Vorgehen
- MYT-Beratungskonzept
- Anforderungen an BeraterInnen und Ausbildung
- Ausblick

Das Textlabor der TU Berlin

1. universitäres Schreibzentrum Berlins in Gründung



MYT: Hintergrund

- Förderung durch den DAAD („PROFIS II“)
- Übergeordnetes Ziel: Höhere Studienerfolgsquote ausländischer Studierender
- An der TU: ca. 28.000 Studierende, davon 20% ausländische Studierende
- derzeit uniweite Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen
- Durch Umstellung auf BA/MA möglicher Trend: Bachelor im Heimatland, Master im Deutschland



Die Zielgruppe - Zur Situation ausländischer Masterstudierender

■ Probleme

- Fachsprache (inkl. studienbezogener Sprache)
 - Hör-Verstehen
 - Lese-Verstehen
 - Sprechen
 - Schreiben
- Häufig: Fehlende Kenntnis von Lerntechniken und Studierstrategien
- Zeitdruck!

■ Potenziale

- Fachkenntnisse (durch Bachelorabschluss)
- Häufig: Berufserfahrungen

MasterYourThesis: Ziele

- Gezielte Unterstützung von Masterstudierenden im frühen Studienstadium durch Kombination von Schreib- und Sprachlernberatung,
 - so dass Studierende die notwendigen studienbezogenen und fachsprachlichen Fähigkeiten autonom erarbeiten und anwenden können
 - um die zu erwartenden Probleme der Masterstudierenden abzufangen
- Entwicklung und Verstetigung des Schreib- und Sprachlernberatungs-Angebotes an der TU Berlin



MasterYourThesis: Vorgehen

- Durchführung von Schreib- und Sprachlernberatungen
- Auswertung aller Beratungen
 - Gruppieren von Beratungsschwerpunkten nach unterschiedlichen Gesichtspunkten
 - Ableiten von Anforderungen an das MYT-Konzept
- Entwicklung des MYT-Beratungskonzeptes



MasterYourThesis: Auswertung der Beratungen

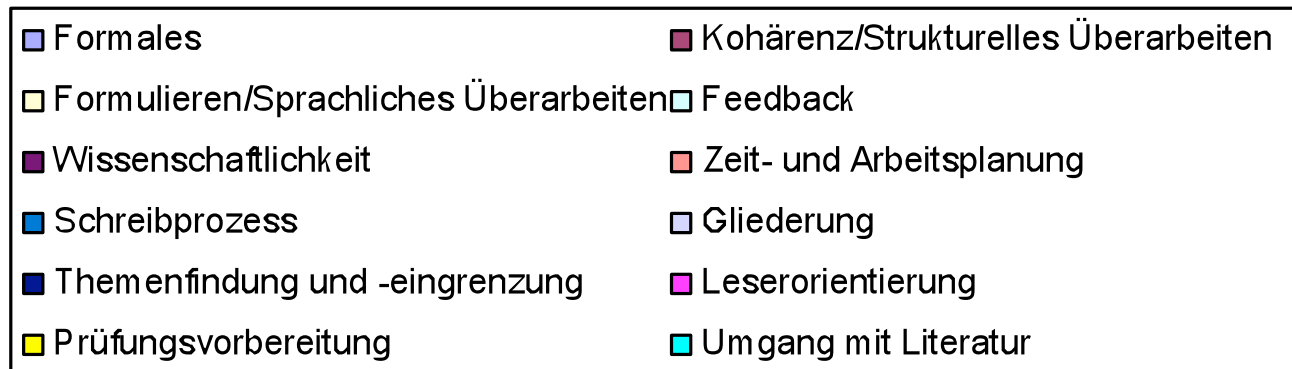
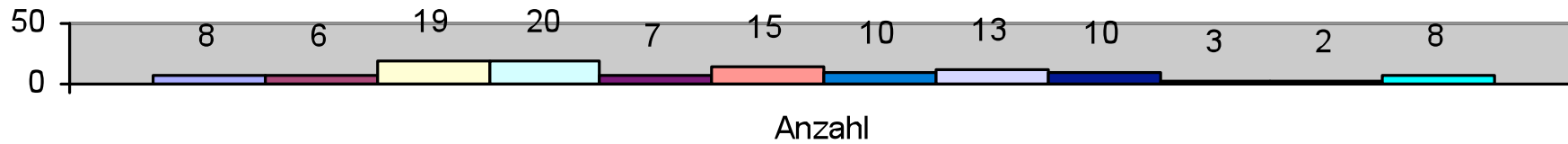
- Projektlaufzeit 12/07 bis 12/08:
 - 79 Schreib-Beratungen mit insgesamt 51 Ratsuchenden (davon 22 Deutsche)
 - 57 Sprachlernberatungen (DaF) mit insgesamt 27 Ratsuchenden
- Heterogene Zusammensetzung der Ratsuchenden:
 - Nationalitäten, Erstsprache
 - Studiengänge, Studienphase, Studienabschluss
 - TU und andere Universitäten

Beratungsschwerpunkte (Sprachlernberatung)

- Fertigkeiten
 - Lesen
 - Schreiben
 - Hörverstehen
 - Sprechen
- Allgemeinsprachlich vs. studien- und fachbezogen

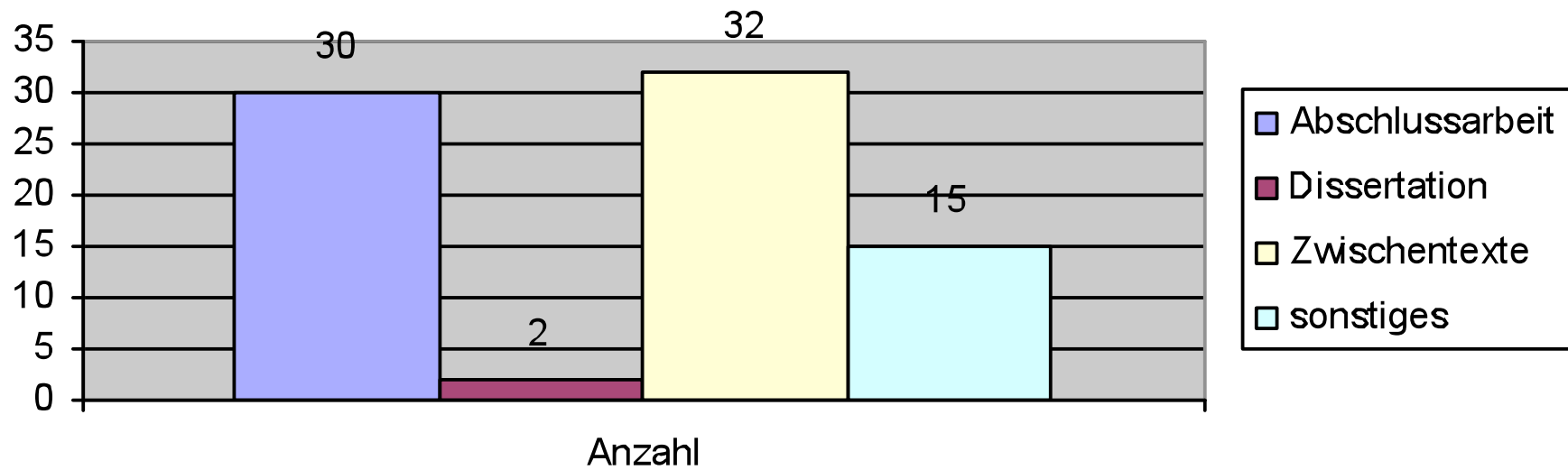
Beratungsschwerpunkte (Schreibberatung)

Häufige Themen



Beratungsschwerpunkte (Schreibberatung)

Textsorte pro Beratung



Beratungsschwerpunkte – Wie gruppieren?

- Studienanfangsphase vs. Studienendphase?
- Sprachprobleme?
- Schreibprobleme?
- Studienprobleme?
- Kulturell bedingte Probleme?
- ...

→ Vergleich: Ausländische Ratsuchende vs. deutsche Ratsuchende

Schlussfolgerungen:

1. Es gibt ein ‚Problembenennungsdefizit‘

- Beobachtung: Ausländische Studierende nehmen ihre (Schreib-)Probleme als Sprachprobleme wahr

- Aber auch fast allen anderen Ratsuchenden fehlen:
 - Meta-Sprache um Problem zu konkretisieren bzw. zu differenzieren
 - kognitive Problemerkennung
 - Problembündel hinter singulär wahrgenommen Problem
 - Singuläres Problem hinter wahrgenommenem Problembündel
 -

Schlussfolgerungen:

2. ‚Verschleppte‘ Probleme aus der Studienanfangsphase werden in der Studienendphase zu Schreibproblemen

- Beispiele:
 - Schwierigkeiten wie kritische und angemessene Quellenauswahl
 - Probleme beim Verstehen von Fachtexten
 - Schwierigkeiten Fachtexte einzuordnen und kritisch zu bewerten
 - Nicht wissen, was der Eigenanteil bei einer wissenschaftlichen Arbeit ist (gerade bei Literaturarbeiten)
- Keine Lesekompetenz bzw. Textkompetenz als Voraussetzung für das Verfassen anspruchsvoller Arbeiten

- Außerdem:
 - Schwierigkeiten, Transfer zu leisten von den gelesenen Texten auf den zu schreibenden Text (z.B. Struktur von Texten)
 - Schwierigkeiten bei der Zeitplanung
 - Mangelnde Motivation aufgrund von Frustration

Konsequenzen für die Beratung der Zielgruppe

- Problem(e) identifizieren
- Problembündel ‚entwirren‘
 - Eher sprachbezogen?
 - Eher fachbezogen?
 - Eher schreibbezogen?
 - ...
- Ziele und Strategien ableiten
 - Sprachlich?
 - Studien- und fachbezogen?
 - Kurzfristig? Mittelfristig? Langfristig?

MYT-Konzept: Anforderungen

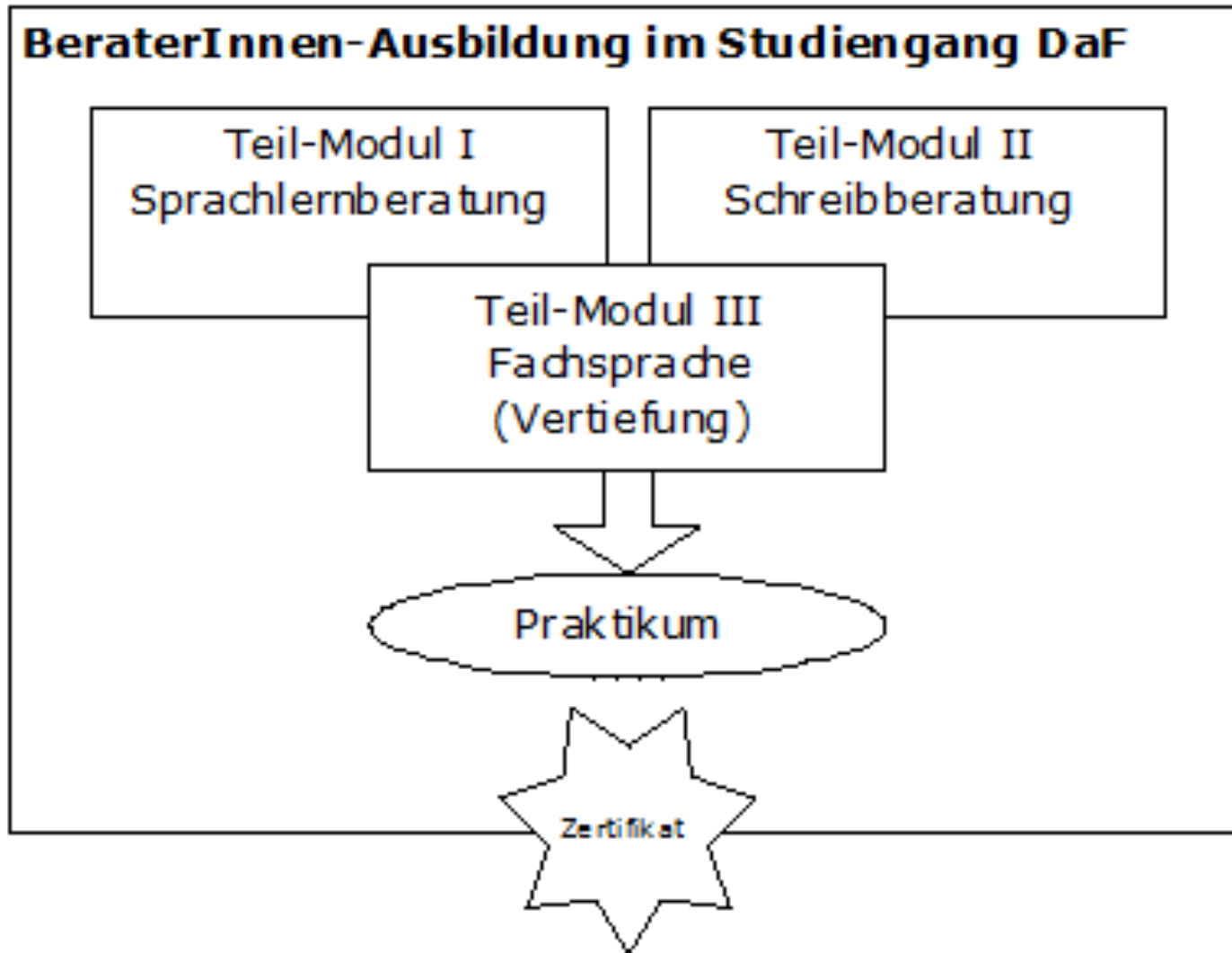
- Kombination von Sprachlern- und Schreibberatung:
 - Nutzen von Gemeinsamkeiten und Synergieeffekten
- Orientierung der Beratungen am individuellen Fachstudium
 - Verwenden authentischer Fachtexte aus dem Studium
 - Vermittlung von Lern- und Arbeitsstrategien für den Umgang mit fachlichen (Hör-)Texten
 - Zielorientierung auch anhand der Studienanforderungen
 - Zeitlich, z.B.
 - Studienanfangsphase: Schwerpunkt Sprachlernberatung mit Schreibelementen
 - Studienendphase: Schwerpunkt Schreibberatung mit Sprachlernelementen
- Nutzen des Potenzials der Masterstudierenden bei der Auswahl der Beratungsstrategien

The logo for MYT consists of the letters 'M', 'Y', and 'T' in a stylized font. The 'M' and 'T' are red, while the 'Y' is black. The letters are bold and have a slight shadow effect.

Anforderungen an MYT-Beraterinnen

- Kompetenz Schreibberatung
- Kompetenz Sprachlernberatung
- Wissen um
 - Besonderheiten von Fachtexten und Fachsprachen, z.B. Syntax, Lexik, Textbaupläne
 - Wissenschaftliche und fachsprachliche Konventionen (vgl. ‚AssisThesis‘)
- Übergreifende Kompetenzen, insbesondere Flexibilität

„Beratungsmodul“: Ausbildung zur MYT-Beraterin



Fazit und Ausblick

- Institutionelle Verstetigung des Beratungs-Angebotes an der TU Berlin (Textlabor)
- MYT-Konzept in zukünftige BeraterInnen-Ausbildung in den Masterstudiengang DaF einbinden
- MYT-BeraterInnen-Handbuch erarbeiten

- Desiderat: Wirkung der Beratung erforschen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns gern unter
www.textlabor.tu-berlin.de!

MYT